

Gütegemeinschaft Kanalbau gibt Handbuch ABS heraus

Ausschreibung und Bauüberwachung von Sanierungsmaßnahmen

Ausschreibung und Bauüberwachung tragen gemeinsam mit einer fachgerechten und qualitativ hochwertigen Ausführung entscheidend zum Erfolg einer Sanierungsmaßnahme bei. Eine erfolgreiche Kanalsanierung beginnt daher nicht mit der Auftragsvergabe an ein geeignetes Unternehmen sondern bereits mit der Auswahl eines geeigneten Planers. Der Umgang mit der Kanalinfrastruktur stellt hohe Ansprüche an die Fachkunde der Beteiligten: an ausführende Unternehmen ebenso wie an den Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten.

Aber wie geht man richtig und mit dem notwendigen Fachwissen ausgestattet an die Durchführung einer Sanierungsmaßnahme heran? Was ist bei Ausschreibung und Vergabe und während der Bauüberwachung zu beachten? Was bei der Abnahme? Antworten auf diese Fragen finden sich in dem neu erscheinenden Handbuch „Ausschreibung und Bauüberwachung von Sanierungsmaßnahmen“ (ABS), das die Gütegemeinschaft Kanalbau gemeinsam mit Fachautoren erstellt hat. Auftraggeber und Ingenieurbüros, die Mitglied der Gütegemeinschaft sind, erhalten das Handbuch ABS im Frühjahr 2015 kostenlos.

Grundstein gelegt

Fehlende Fachkenntnisse, geringe Erfahrungen oder eine oberflächliche Projektbearbeitung können zu unvollständigen Projektierungen und Ausschreibungsunterlagen führen. „Damit ist bereits der Grundstein für Sanierungsergebnisse gelegt, die die gestellten Anforderungen und Erwartungen weder unter wirtschaftlichen Aspekten noch mit Blick auf einen nachhaltigen Kanalbau erfüllen“, fasst Dipl.-Ing. Hans-Christian Möser von der Gütegemeinschaft Kanalbau seine Erfahrungen zusammen. Daher muss bereits in der ersten Phase eines Projektes die Basis für eine erfolgreiche und wirtschaftliche Sanierung gelegt werden.

Für Ingenieure gemacht

Es existieren keine Standard-Sanierungsmaßnahmen, die man bei Bedarf aus der Schublade ziehen kann. Erst im Verbund von vorausschauender Planung, konsequenter Vergabe und Bauüberwachung wird die Abnahme in der Regel das gewünschte Sanierungsergebnis bestätigen. Das Handbuch ABS greift daher die beiden Bausteine „Ausschreibung und Bauüberwachung“ systematisch auf und stellt die wesentlichen Grundlagen und Inhalte einer fachgerechten Leistungserbringung im Bereich des Vergabeverfahrens und der Bauüberwachung auf pragmatische, ingenieurtechnische Weise dar. Es werden technische und formale Einzelaspekte von Sanierungsmaßnahmen beleuchtet. Anhand von Praxis-Beispielen werden häufige Fehlerquellen verdeutlicht und zugehörige Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.



Das Handbuch ABS unterstützt den Planer bei der Projektierung und Durchführung von Kanalsanierungsmaßnahmen.

Ebenfalls enthalten sind Beispiele von Vorbemerkungen und Leistungstexten.

Exemplarisch dargestellt

Grundlage einer fachgerechten Sanierungsmaßnahme ist eine umfassende Planung. Ein integrales Kanalnetzmanagement berücksichtigt neben den Lösungen zur baulichen Sanierung auch umweltrelevante sowie hydraulische bzw. betriebliche Kriterien. Diese werden im Handbuch „Ausschreibung und Bauüberwachung von Sanierungsmaßnahmen“ exemplarisch dargestellt. Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt insbesondere auf Reparatur- und Renovierungstechniken.

Komplexe Thematik

Das Handbuch beschreibt zunächst die Grundlagen von Ingenieurleistungen und erläutert Stichworte wie Werkvertrag, Honorierung, anzuwendendes Regelwerk und Haftung, um danach die organisatorischen Voraussetzungen für Ausschreibung und Vergabe darzustellen. Wie finde ich das richtige Unternehmen und welche Vergabevarianten stehen zur Verfügung? Hierzu werden ebenso Angaben gemacht wie zur Ermittlung des annehmbarsten Angebots. Mit Blick auf steigende Leistungserwartungen und umfangreicher eingeforderten Haftungsansprüchen gilt es vorhandene Fehlerpotenziale und Risiken auf Seiten des Planers zu minimieren. Hierfür sind einwandfreie Zustandsdaten ebenso unerlässlich wie Fachkenntnisse zur baulichen Sanierungsplanung und Ausschreibung.

Eine sachgerechte Ausschreibung setzt voraus, dass der Planer die Ziele des Netzbetreibers und alle erforderlichen Sachdaten berücksichtigt, einschließlich der relevanten örtlichen Randbedingungen. „Sie setzt weiterhin voraus, dass eine vollständige und lückenlose ingenieurtechnische Auswertung der visuellen Inspektionsaufzeichnungen vorgenommen wird“, so Möser. „Die bloße Betrachtung dokumentierter Feststellungen an den jeweiligen Stationen führt regelmäßig zu Fehleinschätzungen.“ Der Fehlervermeidung dienen hier zum Beispiel die von der Gütegemeinschaft angebotenen Leitfäden zur Eigenüberwachung, die die relevanten Prozessschritte bei Ausschreibung und Bauüberwachung in einer Checkliste darstellen. Im Bereich der Ausschreibung und Vergabe stehen solche Checklisten für die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen sowie für die Dokumentation der Prüfung und Wertung zur Verfügung.

Wichtigste Grundlage

Als wichtigste Grundlage für ein regelkonformes Ausschreibungsverfahren dient die erarbeitete bauliche Kanalsanierungsplanung. Ohne eine vollständige Ausführungsplanung ist eine VOB-konforme Ausschreibung im Sinne § 7 Abs. 1 VOB/A nicht möglich. Den verfahrensrechtlichen Ablauf bis zum Abschluss des Bauvertrags regelt die VOB in ihrem Teil A. Die Prüfung der Bietereignung ist Grundlage einer VOB-konformen Vergabe (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A). Denn auch für Maßnahmen der Kanalsanierung ist im Regelfall die öffentliche Ausschreibung nach § 3 Abs. 2 VOB/A das Mittel der Wahl, soweit der Ausschreibende Eignung bzw. Fachkunde der Bieter konsequent prüft (Ergebnis der Wertungsstufe 4 (§ 16 Abs. 6 VOB/A)).

Vierstufiger Prozess

Die Ermittlung des annehmbarsten Angebots erfolgt in einem vierstufigen Prüfungs- und Wertungsprozess (§ 16 VOB/A). Der Prozess verfolgt das Ziel, die den formalen und technischen Anforderungen entsprechenden und somit vergleichbaren Angebote zu isolieren. Nur diese sind in der Folge auf ihre Wirtschaftlichkeit hin zu prüfen und zu beurteilen. Hierbei muss im Sinne eines fairen Wettbewerbs eine konsequente Vorgehensweise durchgehalten werden: Zuerst werden alle eingegangenen Angebote formal geprüft, danach eine Eignungsprüfung der verbliebenen Angebote durchgeführt. Anschließend wird eine rechnerische und technische Prüfung vorgenommen, bevor in der letzten Phase die Auswahl des annehmbarsten Angebotes erfolgt. Wichtig: Das Vergabeverfahren muss zeitnah so dokumentiert werden, dass die einzelnen Stufen bis hin zur Begründung der Entscheidungen in Textform festgehalten sind (§ 20 VOB/A).

Fehlerquellen aufgezeigt

Im Handbuch werden die einzelnen Stufen des Vergabeverfahrens explizit dargestellt und es werden anhand von Fallbeispielen und Wertungsfolgen mögliche Fehlerquellen aufgezeigt. Behandelt wird ebenso die Leistungsbeschreibung – von der Gliederung der Maßnahme in Lose und Gewerke über den Bezug und die Nutzung der technischen Regeln und die Anforderungen an Positionstexte bis hin zu den Bestandteilen von Vertragsunterlagen sowie Beispielen möglicher Anlagen und Dokumentationserfordernisse. Im Handbuch ABS wird das Thema



Der Verbund von vorausschauender Planung, konsequenter Vergabe und Bauüberwachung wird bei der Abnahme in der Regel das gewünschte Sanierungsergebnis bestätigen.

Bauüberwachung ebenfalls detailliert behandelt, das sich unter anderem der Ausgangssituation, dem Maßnahmenverlauf und der Abnahme widmet.

Vielfältige Arbeitshilfen

„Mit dem neuen Handbuch geben wir Ingenieurbüros eine weitere Arbeitshilfe an die Hand“, bringt Möser den Anspruch der Gütegemeinschaft Kanalbau auf den Punkt. In diesem Zusammenhang verweist er auch auf das Nachschlagewerk „Kanalbau von A–Z, Vergabe, Vertrag, Gütesicherung“ und die 2014 überarbeitete „Arbeitshilfe zur optischen Abnahmeprüfung“. Diese bietet Fachleuten einen Leitfaden zu „Auffälligkeiten und zugehörigen Festlegungen im Regelwerk“ indem den Feststellungen der optischen Inspektion die entsprechenden Hinweise und Festlegungen im technischen Regelwerk und anderen Quellen zugeordnet werden.

Know-how stärken

Die Arbeitshilfen der Gütegemeinschaft tragen dazu bei, das notwendige Know-how bei Ausschreibung und Bauüberwachung von Kanalsanierungsmaßnahmen zu stärken. Die richtige Ausschreibung, die Auswahl des richtigen Verfahrens und des geeigneten Baupartners erfordern umfangreiche Kenntnisse, unter anderem in Bezug auf Normen und Regelwerke, aber auch hinsichtlich der bautechnischen Parameter.

Bei der Umsetzung von Sanierungskonzepten setzen Auftraggeber deshalb auf leistungsstarke und fachkundige Partner – auf Seiten der ausführenden Bauunternehmen ebenso wie auf Seiten der beteiligten Ingenieurbüros. Einen Anhaltspunkt in diesem Zusammenhang ist die Erfüllung der Anforderungen der Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961, Beurteilungsgruppe ABS.

RAL-Gütegemeinschaft Güteschutz Kanalbau
Postfach 1369, 53583 Bad Honnef
Tel: 02224/9384-0, Fax: 02224/9384-84
E-Mail: info@kanalbau.com
www.kanalbau.com

